

AZ. : 026-02/01: Lohr-Sackenbach

**Bürgerversammlung
in Sackenbach
am Montag, 16.04.2018
Ortsbegehung um 17:30 Uhr, Fortsetzung im Gasthaus „Grüner
Baum“**

Anwesende Stadträte:

Herr Schneider, Herr Schürr, Frau Imhof, Frau Menzel und Frau Emrich.

Verwaltung:

Erster Bürgermeister Dr. Paul, Herr Rauch, Herr Arnold, Herr Tratberger, Herr Samfaß, Herr Scheiner, Herr Bechold, Herr Mergler und Frau Kolb (Protokollführerin).

Presse:

Herr Dehm (Main-Post)
Herr Möhler (Lohrer Echo)

Anwesend sind einschließlich der Stadtratsmitglieder ca. 30 Personen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren des Stadtrates, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Presse vor dem Gasthaus „Grüner Baum“ und beginnt mit der Ortsbegehung.

Als erstes ging es bei der Ortsbesichtigung zur Ortsdurchfahrt B26.

Thomas Keßelring (hatte sein Anliegen per E-Mail geschrieben, da er persönlich nicht kommen konnte). Er erklärt bereits seit Jahren, dass fast alle Radfahrer von der Einmündung Spessartstraße in die B26 bis zur Verkehrsinsel auf dem Gehsteig fahren um dort die Straße zu überqueren. Zu den Berufszeiten ist die B26 sehr stark frequentiert, sodass das Fahren auf der Straße sehr gefährlich sei.

Amtsleiter Thomas Samfaß erklärt, dass er erst letzte Woche einen Ortstermin diesbezüglich mit dem Staatlichen Bauamt Würzburg geführt habe. Um den Gehweg zu verbreitern, müsse entweder die Ortsdurchfahrt komplett zurückgebaut werden oder die Anlieger müssten Teile ihrer Grundstücke für den Gehweg abgeben.

Amtsleiter Bernhard Scheiner sagt, dass es für eine weitere Möglichkeit, einen Schutzstreifen entlang des Gehweges zu errichten, sehr schlecht aussehe. Das Landratsamt Main-

Spessart werde den Schutzstreifen wegen des zu hohen Lastwagenaufkommens auf der B26 nicht genehmigen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul schildert, dass der sicherste Weg zur Schule mit dem Rad über den Schwarzen Weg entlang der Bahnlinie und die B26-Brücke am Finanzamt sei.

Lydia Albert kritisiert den schlechten Zustand des Schwarzen Weges im Winter.

Bauhofleiter Peter Bechold erklärt, dass der Weg Eigentum der Deutschen Bahn sei und der Bauhof die Löcher mit Split fülle und auch regelmäßig mähe. Dies mache der Bauhof kulanterweise.

Weiter geht die Ortsbegehung Richtung Kleiner Weg, weiter zum „Scheißbögele“ dann zum Friedhof.

Lydia Albert sagt, dass die Lautsprecheranlage am Friedhof defekt sei.

Amtsleiter Bernhard Scheiner wird dies erledigen.

Weiter beklagte **Lydia Albert** die zwei Pfofen vor dem Eingang am Friedhof, sie gehören erneuert.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sichert dies zu.

Danach ging es zum Schützenheim.

Josef Hannebach (hat sein Anliegen bereits per E-Mail geschrieben) möchte den Rückbau der Fahrbahnverengung im Häuseläckerweg.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erinnert daran, dass dies auf Wunsch der Anwohner zur Verkehrsberuhigung errichtet worden sei. Amtsleiter Thomas Samfaß werde prüfen, ob man die Verschwenkungsinsel nicht ein Stück Richtung Maria-Theresien-Straße verschieben könne.

Andreas Vormwald kritisiert die Raser rechts und links, die vom TZ Bosch Rexroth kommen.

Amtsleiter Bernhard Scheiner sagt, dass künftig im Auftrag der Stadt Lohr a.Main eine Firma Geschwindigkeitsmessungen vornehme. Auch in Sackenbach.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass der Bauhof in der Maria-Theresien-Straße zusätzlich einen Tempo-30-Hinweis auf die Fahrbahn malen werde.

Josef Hannebach moniert die Grundstückspflege eines Privatgrundstückes zwischen Häuseläckerweg und Schützenrain. Der Wildwuchs ragt bis auf die Straße.

Erster Bürgermeister Dr. Paul antwortet, dass der Eigentümer von der Stadt Lohr a.Main angeschrieben werde.

Ab 18:50 Uhr wird die Bürgerversammlung im Gasthaus „Grüner Baum“ fortgesetzt.

Werkleiter Otto Mergler präsentiert anhand einer Power-Point-Präsentation die Gebührendiskussion Verbrauchsgebühr Trinkwasser.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erläutert dies noch einmal.

Norbert Schemm sieht das Problem der steigenden Abwasserkosten, da mehr Wasser aus der Leitung benötigt werde.

Werkleiter Otto Mergler sagt, dass ein Gartenwasserzähler eventuell sinnvoller wäre.

Norbert Schemm betont, dass der Zähler nur einen Durchschnittsverbrauch anzeige.

Werkleiter Otto Mergler erklärt, dass es die Satzung nicht vorsehe. Herr Schemm möge zu ihm ins Büro kommen und dann wird er Herrn Schemm ausführlich beraten.

Amtsleiter Rainer Tratberger präsentiert anhand von Folien mögliche Ausweisungen von Gewerbeflächen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erläutert dies ausführlich und erklärt, dass im Bereich „Im Aller“ zwischen Lindig und Sackenbach, laut eines Klimagutachtens für den Talkessel, diese als Freiluftschnese von der Bebauung freigehalten werden soll.

Erster Bürgermeister Dr. Paul möchte möglichst schnell die vom Stadtrat beschlossene kommunale Geschwindigkeitsüberwachung einführen.

Amtsleiter Bernhard Scheiner erklärt anhand einer Power-Point-Präsentation der gGKVS (gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit) die vier Straßen (Maria-Theresien-Straße, Ortsdurchfahrt (B26), Pflingstgrundstraße und Zeiläckerweg) in denen die Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erläutert das geplante Lärmsanierungsprojekt der Bahn mit Lärmschutzwänden im Bereich der Lindig-Siedlung und Sackenbach. Hierüber werde die Bevölkerung noch ausführlich informiert.

Josef Vormwald beklagt, dass der Stadtbus viel zu oft ohne Fahrgäste durch Sackenbach fahre.

Werkleiter Otto Mergler erklärt, dass die bestehenden Verträge erst 2021 auslaufen werden. Der Halbstundentakt sei notwendig, damit der Lohrliner auf die Abfahrtszeiten der

Züge am Bahnhof abgestimmt sei und dies habe sich bewährt, da die Auslastung gestiegen sei.

Winfried Bils wünscht sich, dass alles so bleibt wie es ist, der Stadtbus sei dringend erforderlich. In Sackenbach sei kein Geschäft mehr und die Sackenbacher Seniorinnen und Senioren seien auf den Stadtbus angewiesen.

Andreas Vormwald regt an, für Schülerinnen und Schüler ein Lohrliner-Angebot wie z. B. eine vergünstigte Wochenkarte anzubieten.

Werkleiter Otto Mergler sagt, dass der Lohrliner bereits billiger sei als Schüler-Regelkarten.

Alfred Ullrich betont, dass die geplante B26n sehr schlecht für Lohr a.Main sei und Lohr im Verkehr erstickte.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sieht dies genauso und sagt, dass der ehemalige Staatssekretär Gerhard Eck im Mai 2017 zugesagt habe, dass es eine Lösung bis 2030 für den Raum Lohr a.Main geben werde.

Herr Dittrich möchte wissen, wo der Funkturm genau in Sackenbach geplant sei.

Erster Bürgermeister Dr. Paul antwortet, dass der geplante Funkturm in Sackenbach nächste Woche im Stadtrat vorgestellt werde.

Winfried Bils bedankt sich beim Bauhof für die Pflege der Grünflächen und Blumen und sagt, dass das gesamte Ortsbild in Lohr a.Main sehr schön zu allen Jahreszeiten sei.

Herr Vormwald beklagt den schlechten Zustand der Straße zum Tierheim.


Amtsleiter Thomas Samfaß erklärt, dass dafür Geld im Haushalt eingestellt werden müsse.


Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass die Straße demnächst mal besichtigt werde.

Nachdem um 20:45 Uhr keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Erster Bürgermeister Dr. Paul für die vorgebrachten Anregungen und beendet die Bürgerversammlung.

Lohr a. Main, 30.07.2018

Kenntnis genommen und gebilligt:


Evelyn Kolb
Protokollführerin


Dr. Mario Paul
Erster Bürgermeister